

Liebe Freundinnen und Freunde,

in den letzten Jahren haben wir Grüne Baden-Württemberg geprägt, gestaltet und die Menschen mitgenommen. Die großen Linien, die unsere Politik seit Beginn dieser Partei begleiten, gilt es auch 2017 bei der Bundestagswahl möglichst nah an die Menschen heranzutragen.



Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam den Menschen im Wahlkreis eine progressive Grüne Partei nahelegen können und gemeinsam beweisen können, dass wir mehr als eine Alternative, sondern die Perspektive für unsere Gesellschaft sind. Daher freue ich mich sehr, Euch hiermit meine Bewerbung für die Kandidatur bei der Bundestagswahl 2017 bekanntgeben zu können.

Natürlich freue ich mich sehr auf den Wahlkampf vor Ort, in diesem Kreis, in dem ich aufgewachsen bin. In Zeiten erstarkendem Rechtspopulismus und starken Anti-Establishment-Bewegungen, einem Europa, das zu scheitern droht und einem überalterten Politikbetrieb, ist eines klar: Wir benötigen junge Menschen in den Parlamenten und als Kandidierende.

Doch bevor ich mich in der Vorfreude auf den von mir angestrebten Wahlkampf verliere, möchte ich mich doch noch kurz vorstellen:

Ich bin Tobias B. Bacherle und 21 Jahre alt. 2013 habe ich am Gymnasium in den Pfarrwiesen mein Abitur abgelegt und studiere seitdem in Tübingen Politikwissenschaft und Sprache, Geschichte und Kulturen des Nahen Osten (Islamwissenschaft).

Seit 2014 bin ich Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen, im gleichen Jahr wurde ich in den Sindelfinger Gemeinderat gewählt und bin seitdem dessen jüngstes Mitglied.

Über die letzten beiden Jahre ist Grüne Politik immer mehr zum Mittelpunkt meines Lebens geworden. Nach der letzten, kleinen Tour mit meiner Band Immersion haben wir uns entschlossen, zunächst eine Pause einzulegen. Ich bin weiter im von mir mitgegründeten „dit is schade Verein“ zur Förderung popkultureller Musik aktiv, dennoch hat die Immersion-Pause für mich Platz für weiteres Grünes Engagement geschaffen: Nach dem Landtagswahlkampf wurde ich in den Landesvorstand der Grünen Jugend gewählt und bin BAG Delegierter für die BAG Kultur.

Und damit sind zwei mir wichtige Punkte vereint: Kulturpolitik, in der ich für eine offenere Förderpolitik, insbesondere mehr Förderung der Kreativwirtschaft eintreten und auch Kulturbetrieben Hilfe beim Sprung ins Digitale Zeitalter bereitstellen möchte.

Und die Partizipation junger Menschen. Dieses Thema, zu welchem ich Anfang dieses Jahres auch im Sammelband „Politische Beteiligung junger Menschen“ (Springer, Wiesbaden, 2016) veröffentlichten konnte, ist in den letzten Jahren immer deutlicher zu einem Schlüssel für einen erfolgreichen Zusammenhalt dieser Gesellschaft geworden. Schon bei der Kampagne für die ersten

Jugendgemeinderatswahlen in Sindelfingen und beim Engagement in der SMV wurde oft deutlich: Jungen Menschen fehlt es an Anknüpfungs- und Identifikationspunkten in der Politik. Im Gemeinderat wurde mir jedoch auch andersherum klar: Der Politik fehlt es oftmals an einer jungen Perspektive.

Daher ist für mich klar: **Wir brauchen junge Menschen** auch in den Parlamenten und als Kandidierende.

Dieser Standpunkt ist sicherlich einer der Gründe, warum auch die Grüne Jugend im Kreis mich bei meiner angestrebten Kandidatur unterstützt und mir ihr Votum gegeben hat.

Neben diesen beiden Themen sehe ich in unserem Wahlkreis insbesondere die Entspannung des Wohnungsmarktes, auch über sozialen Wohnungsbau als brennendes Thema. Hier müssen wir Grüne auf die gestalterische Möglichkeit von kommunalem Wohnungsbau, sowie die Einflussnahme durch Förderung auf private Bauträger pochen: Wohnraum gehört zur Grundversorgung, muss eine soziale Durchmischung gewährleisten können und städtebaulich und insbesondere ökologisch durchdacht sein – egal ob das bedeutet, energetische Maßnahmen, Infrastruktur oder Flächenverbrauch mit zu denken.

Natürlich möchte ich die Menschen auch für die originär Grünen Themen begeistern. **Hiervon sind mir insbesondere der Kampf gegen gruppenbezogene Diskriminierung** und der Kampf für Umweltschutz in Form des Kohleausstiegs, für eine humanitäre Asylpolitik, eine menschenwürdige Migrationspolitik und eine progressive, also weltoffene Gesellschaft, auch und gerade in gender- und queerpolitische Themen und Anliegen, die auf keinen Fall im Wahlkampf zu kurz kommen dürfen.

Und auch: Grüne Europapolitik. Der Grund, warum Grün mich 2014 überzeugen konnte, war das konsequente Bekenntnis zu Europa. Und nicht zuletzt wird die Zukunft Europas bisher noch in den nationalen Parlamenten entschieden.

Grüne Ansätze stiften – selbstbestimmtes und nachhaltiges Leben ermöglichen

In die Monate vor der Wahl möchte ich zwei Leitlinien mitnehmen: Politisch möchte ich den Menschen erklären, dass wir als Grüne politisch dafür streiten, allen Menschen ein selbstbestimmtes, emanzipiertes und nachhaltiges Leben zu ermöglichen.

Und um die Menschen in diesem Zusammenhang von uns und weiteren Grünen Inhalten begeistern zu können, müssen wir sie jedoch zunächst einmal erreichen. Mir ist es wichtig, diese Zeit vor der Wahl als eine Art Image-Kampagne zu begreifen – für die Demokratie, für progressive Politik und Parteien und selbstverständlich bestenfalls für uns Grüne.

Dafür müssen wir die Menschen wieder erreichen, die Menschen müssen uns zuhören. Dieses wiederum bezieht sich in diesem Fall auf den gesamten Politikbetrieb. Denn die Tagesschau und die Tageszeitungen erreichen nicht mehr alle. Neben einer ordentlichen Pressearbeit, müssen wir online und anhand inhaltlicher Arbeit zeigen, dass wir da sind.

Erst wenn die Menschen sich für uns und unsere Kampagne begeistern können, werden wir unsere Inhalte unter die Menschen bringen können. Hierfür möchte ich mich mit aller Energie einsetzen, mit der Vision, dass wir am Ende dieser Wahl nicht nur ein grandioses Grünes Ergebnis feiern können, sondern dass wir Formate und Ideen erfolgreich umsetzen konnten, die weiterhin existieren oder andere Grüne im Wahlkampf weiterhelfen können.

Kurz gesagt: Werden wir den Anforderungen des digitalen Zeitalters an Politik gerecht!

Ich fühle mich bereit Grün zu vertreten, den Menschen Grün authentisch nahezubringen. Mit der Mischung aus pragmatischem Kommunalo und stacheligem Grüne -Jugend -Mensch, möchte ich den

Spagat wagen, der uns Grünen im nächsten Jahr bevorsteht: Mehr als nur eine weitere Partei oder grüne Alternative zu sein, sondern schlicht die Perspektive für dieses Land.

Ich freue mich über jede Unterstützung, aber auch über jedes Gespräch. Meldet Euch gerne bei mir – telefonisch, per Mail, auf Facebook oder persönlich.

Bereits jetzt findet ihr Aktuelles von mir auf meiner Facebook-Seite. Da ich Euch diesen Brief aus dem Wahlkampf in Mecklenburg-Vorpommern schicke, wird es noch ein paar Tage dauern, bis ihr ab spätestens Anfang September alles Aktuelle und Wissenswerte über mich auch auf meiner Homepage findet.

Liebe Grüße aus Röbel in Mecklenburg-Vorpommern

Euer Tobias

Mehr Infos & Kontakt:

Homepage: www.tbbacherle.eu

Facebook: www.facebook.com/tbbacherle

Twitter: www.twitter.com/tbbacherle

Instagram: www.instagram.com/tbbacherle

E-Mail: gj@tbbacherleu.eu

Mobilnummer: +4915161375872

Adresse: Auf der Stelle 11
71067 Sindelfingen